

T-Shirt Druckerei

In der Druckwerkstatt fertigen wir Auftragsarbeiten für (Sport-)Vereine, Kirchengemeinden, Kindergärten und andere Institutionen an.

- T-Shirt Beflockung (z.B. Sweatshirts, Polos, Caps, Trikots, Taschen)
- Aufkleber
- Bekleben von Folien, Bannern usw.

Sind Aufträge zu bearbeiten, werden jugendliche Straftäter, die Sozialstunden ableisten müssen, in der Druckwerkstatt eingesetzt.
Unter Anleitung bereiten sie die Drucke und Folien vor und/oder pressen die Vorlagen auf das Material.



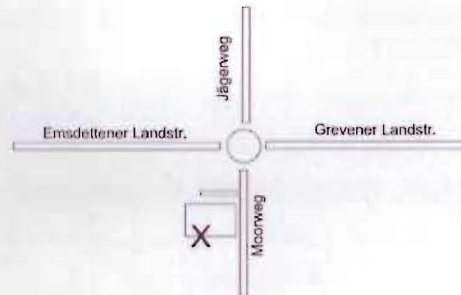
So sind wir zu erreichen

Bus:

Haltestelle Rathausplatz: Linie 250 bis Haltestelle Emsstraße in Reckenfeld. Links in den Moorweg, nach ca. 150 m rechts. Linker Hand befindet sich das Gemeindezentrum. Aufgang über die rechte Außentreppe.

Bahn:

Bahnhof Reckenfeld bis Kreuzung Bahnhofstr. / Grevener Landstrasse. Dann links, ca. 700 m rechts in den Moorweg. Nach ca. 150 m rechts. Linker Hand befindet sich das Gemeindezentrum. Aufgang über die rechte Außentreppe.



Diakonisches Werk Münster
Ev. Kinder-, Jugend- und Familiendienste GmbH
Die Brücke
Moorweg 14
48268 Greven
Telefon: 02575-2111
Fax: 02571-938387
Mail: bruecke@diakonie-muenster.de

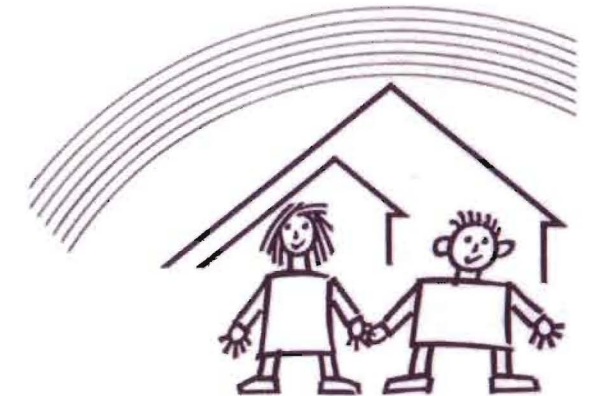
Öffnungszeiten:

Montag: 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag - Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr
14.30 - 17.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Jugend Die Brücke Hilfe Diakonisches Werk Münster

Ev. Kinder-, Jugend- und
Familiendienste GmbH



Ambulante Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG)

- Arbeitsweisungen / Freizeitarbeit
- Soziale Trainingskurse
- Trainings zu Gewalt und Rassismus
- Betreuungsweisungen
- Verkehrserziehungskurse
- Diversion
- Täter-Opfer-Ausgleich (in Planung)

Arbeitsweisungen/Freizeitarbeit

Unter Beachtung der Möglichkeiten der Jugendlichen und Heranwachsenden bieten wir folgende Einsatzmöglichkeiten:

- Vermittlung des Jugendlichen in andere soziale Institutionen (Kirchengemeinden, Senioreneinrichtungen, Kindergärten und andere)
- Gemeindegärten
- Reinigungs-, Reparatur- und Renovierungsarbeiten
- Auftragsarbeiten in unserer Druck- und Holzwerkstatt

Betreuungsweisungen

Die Betreuungsweisung ist eine Einzelfallhilfe, in der die Jugendlichen/Heranwachsenden Begleitung und Unterstützung in allen lebenspraktischen Bereichenerhalten und zur eigenverantwortlichen Lebensführung angeleitet werden.

Der Umfang der Hilfe beträgt in der Regel 2-3 Fachleistungsstunden pro Woche über einen Zeitraum von 6 Monaten.

Die Hilfe beinhaltet lebenspraktische Unterstützung (z.B. Ordnen der persönlichen Angelegenheiten, Hilfe bei Anträgen und Behördengängen und Hilfen im häuslichen Umfeld sowie im schulischen und beruflichen Bereich)



Soziale Trainingskurse / Trainings zu Gewalt und Rassismus

Trainingseinheiten zu Gewalt und Rassismus sind Schwerpunkt der sozialen Trainingskurse für Jugendliche und Heranwachsende, die aufgrund von Körperverletzungsdelikten zu einem Antiaggressions-training verurteilt worden sind und uns durch die Jugendgerichtshilfe zugewiesen werden. In Absprache mit der Jugendgerichtshilfe und dem zuständigen Jugendamt ist auch eine freiwillige Teilnahme möglich.

Konfrontative und provokative Elemente wie Life-Act-Rollenspiele, sowie die Bearbeitung von Rechtfertigungsstrategien, Schuldzuweisungen und die Verantwortungsübernahme für die Tat stehen im Mittelpunkt der Trainingskurse.

Sie haben zum Ziel:

- gewalttätiges, aggressives Verhalten bewusst zu machen
- Verantwortung für die Tat zu übernehmen
- Strategien zur Verhaltensänderung zu erarbeiten und einzuüben
- Tatkonsequenzen real einzuschätzen
- die Opferperspektive wahrzunehmen
- alternative Handlungskompetenzen zu erlangen

Auf Anfrage bieten wir Trainingskurse zu diesem Thema an für:

- Schulklassen
- Cliquen
- Mitarbeiter und Kollegen aus Schule, Jugendhilfe und der Hilfe zur Erziehung

Verkehrserziehungskurse

Die Verkehrserziehungskurse haben einen Umfang von ca. 5 Stunden und werden in Zusammenarbeit mit der Polizei durchgeführt.

Inhaltliche Schwerpunkte bilden die

- Verdeutlichung der Strafbarkeit der Delikte
- Darstellung von Risiken und Folgen von Verkehrsdelinquenz
- Vermittlung von Opfer-/Geschädigtensicht
- Aufbrechung der charakterlich sichtbaren Schale aus „Coolness“ und Erzeugung von Nachdenklichkeit
- Anregung des Einstehens für Folgen des eigenen Handelns
- Folgen des Konsums von legalen und illegalen Drogen

